

Nationales Lawinenbulletin Nr. 151

für Dienstag, 24. April 2012

Ausgabezeitpunkt 23.4.2012, 17:00 Uhr

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind

Allgemeines

Am Montag war es im Westen teils sonnig, sonst meist bewölkt. Im Süden fiel wenig Schnee. Die Mittagstemperatur lag bei minus 3 Grad. Der Wind wehte schwach bis mässig aus West bis Süd. Die Triebsschneeanisammlungen vom Wochenende sind teils noch störanfällig. Besonders im südlichen Wallis und in Graubünden ist die Altschneedecke an eher schneearmen Nordhängen teils kantig aufgebaut und schwach. Dort können Lawinen im Altschnee abgehen. In den übrigen Gebieten sind die tiefen Schneeschichten meist stabil.

Kurzfristige Entwicklung

Am Dienstag ist es stark bewölkt mit Aufhellungen vor allem am Nachmittag im Wallis und im Süden. Im äussersten Westen, am Alpenhauptkamm vom Furkapass bis ins Unterengadin und südlich davon sowie im Oberengadin fallen 30 bis 40 cm, lokal bis zu 50 cm Schnee. Am übrigen nördlichen Alpenkamm, am Walliser Alpenhauptkamm sowie im übrigen Graubünden fallen 20 bis 30 cm, sonst 10 bis 20 cm Schnee. Die Schneefallgrenze liegt bei 1000 m im Norden und 1400 m im Süden. Der Wind dreht von Süd auf West und weht zeitweise stark. Er verfrachtet den Neuschnee und teils auch Altschnee.

Vorhersage der Lawinengefahr für Dienstag

Ganzes Gebiet der Schweizer Alpen:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Im Chablais, im Trient, in den Waadtländer Alpen, am Alpenhauptkamm vom Gotthardgebiet bis ins Unterengadin und südlich davon sowie im Oberengadin und im Gebiet Bivio liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen. Im Chablais, im Trient und den Waadtländer Alpen liegen sie vor allem oberhalb von rund 2000 m, sonst oberhalb von rund 2200 m. Neu- und Triebsschnee können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

In den Freiburger Alpen und am Alpennordhang vom Berner Oberland bis Liechtenstein ohne das Gotthardgebiet liegen die Gefahrenstellen vor allem an Triebsschneehängen der Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von rund 2000 m. Vor allem die frischen Triebsschneeanisammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sollten gemieden werden. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist wichtig.

Im Unterwallis ohne Trient, im Oberwallis ohne Obergoms, in den inneralpinen Gebieten Mittelbündens ohne Bivio, in Nordbünden und im Unterengadin nördlich des Inns liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen vor allem der Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von rund 2200 m. Die frischen Triebsschneeanisammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sollten gemieden werden. Zudem sind vor allem an Nordhängen Auslösungen im Altschnee möglich. Diese Gefahrenstellen sind kaum erkennbar. Eine vorsichtige Routenwahl und Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr sind nötig.

Vor allem in den neuschneereichen Gebieten sind bei Aufhellungen im Tagesverlauf feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten. Dies besonders unterhalb von rund 3000 m.

Tendenz für Mittwoch und Donnerstag

An beiden Tagen ist es ziemlich sonnig. Im Süden ist es teils bewölkt und es fällt wenig Schnee. Der Wind weht weiterhin stark aus Südwest. Die Nullgradgrenze steigt bis am Donnerstag auf über 3000 m. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Die Gefahr von nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf jeweils deutlich an.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.

(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

-- Zentralschweiz

-- Unterwallis / VD Alpen

-- Oberwallis

-- Nord- und Mittelbünden

-- Südbünden

-- Berner Oberland

-- Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.90/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lw@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

Vorhersage der Lawinengefahr

für Dienstag, 24. April 2012

publiziert: 23.4.2012, 17:06

- Gefahrenstufe
- 1 gering
 - 2 mässig
 - 3 **ERHEBLICH**
 - 4 gross
 - 5 sehr gross

